

Zeitschrift: Bulletin des Schweizerischen Elektrotechnischen Vereins
Herausgeber: Schweizerischer Elektrotechnischer Verein ; Verband Schweizerischer Elektrizitätswerke
Band: 62 (1971)
Heft: 26

Rubrik: Commission Internationale de Réglementation en vue de l'Approbation de l'Equipement Electrique (CEE)

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

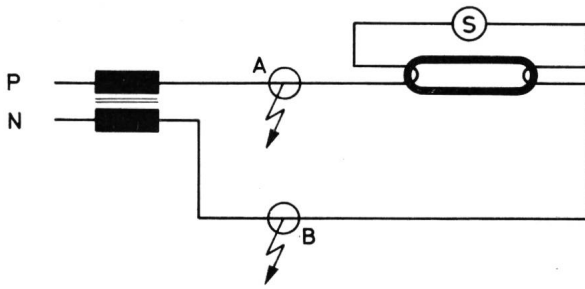
Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 02.04.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

1. Symmetrische Drosselspule



2. Asymmetrische Drosselspule

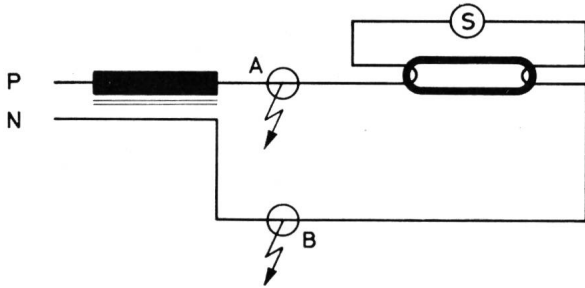


Fig. 9

Masseschluss einer Verbindungsleitung zwischen Vorschaltgerät und Lampenfassung

vorsorglichen Service zu leisten, wie es in anderen Sparten bereits zur Selbstverständlichkeit geworden ist. Eine gewisse Sicherheit mindestens gegen Brandgefahr würde auch hier drinliegen.

Wie bereits erwähnt, fallen in vielen Anlagen dunkel stehende Lampen kaum auf, oder sie stören mindestens nicht. In vielen Fällen laufen aber solche Lampen im Heizbetrieb. Die Beanspruchung der Vorschaltgeräte ist dabei erheblich. In vielen Anlagen sind die Geräte-Temperaturen nahe dem Grenzwert. Sie können dabei jahrelang betrieben werden. Im Störfall steigt aber dann die Temperatur derart an, dass

bei einer Nichtbehebung der Störung auf längere Zeit das Gerät defekt werden muss. Wenn die Anlagen aus Personalmangel oder anderen Gründen nicht entsprechend gewartet werden können, bieten Sicherheitsstarter den nötigen Schutz, da sie den Störbetrieb selbsttätig abschalten.

Bei der Lampen-Auswechslung muss unbedingt dem richtigen Fassungsabstand bessere Aufmerksamkeit geschenkt werden. Locker gewordene oder gar defekte Fassungen müssen richtiggestellt oder ausgewechselt werden. Ein einwandfreier Kontakt an den Lampenfassungen ist ein dringendes Gebot, denn oft werden Vorschaltgeräte als Folge schlechter Kontakte, durch die dabei laufend auftretenden Induktionsspannungsspitzen in der Drosselspule, defekt. Es scheint fast selbstverständlich und damit unnötig, solche Angaben zu machen. Es ist jedoch erschreckend zu sehen, in welchem schlechtem Zustand viele Beleuchtungsanlagen sind. Nebenbei sei an dieser Stelle noch die Zweckmässigkeit einer periodischen Reinigung erwähnt, welche die Wirtschaftlichkeit vieler Anlagen beträchtlich verbessern kann.

Bei der Projektierung von Beleuchtungsanlagen sollten vermehrt die möglichen Einflussfaktoren in einem Pflichtenheft festgelegt werden sowie die Definition der möglichen Leistungen und Qualitäten. Man kann immer wieder feststellen, dass zum Beispiel Qualitätsunterschiede bezüglich Startsystem umgedeutet werden auf eine bessere Spulenqualität. Oder mit anderen Worten, man ist der Meinung, einem teureren Gerät bezüglich Erwärmung alles zumuten zu können.

Diese Gedanken dürften in Zukunft an Bedeutung gewinnen, da der Trend nach stärkeren Anlagen unverkennbar ist und sich damit die erläuterten Probleme auch vermehrt stellen werden.

Es ist zu hoffen, dass die gemachten Angaben zu einem besseren Verständnis für die kausalen Zusammenhänge der verschiedenen Einfluss- und Störfaktoren führen werden.

Adresse des Autors:

A. Dubs, Verkaufsleiter der F. Knobel Elektroapparatebau AG, Ennenda, Verkaufsbüro, Postfach, 8031 Zürich.

Commission Internationale de Réglementation en vue de l'Approbation de l'Équipement Electrique (CEE)

Sitzungen vom 26. Oktober bis 5. November 1971 in Scheveningen

CT 031, Règles générales

Das Komitee für allgemeine Anforderungen hielt am 29. und 30. Oktober 1971 unter dem Vorsitz von R. Coutris (F) seine 19. Sitzung ab. An dieser Tagung wurde über folgende Gebiete diskutiert:

1. Zweiter Revisionsentwurf der Empfehlung betreffend Schraubenklemmen für äussere Kupferleiter.

Für die Hauptpunkte dieser Empfehlung wurden nur geringfügige Änderungen beantragt. Präzisere Umschreibungen benötigten teilweise lange Diskussionen. In Übereinstimmung mit dem Vorsitzenden der Arbeitsgruppe wird ein neues Dokument ausgearbeitet und dem Redaktionskomitee vorgelegt. Anschliessend wird dieses Dokument dem Umfrageverfahren unterworfen.

2. Das Resultat einer Umfrage zeigte, dass gewisse Länder für die Ausarbeitung einer Empfehlung betreffend Schraubenklemmen für äussere Aluminiumleiter Interesse haben. Aus diesem Grunde wird das Sekretariat der Generalversammlung ein entsprechendes Dokument unterbreiten.

3. Besprechung des von der Arbeitsgruppe 4 vorgelegten Revisionsentwurfes der Empfehlung 3 betreffend Kriechstrecken und Luftdistanzen. Bei dieser Gelegenheit konnten die Beziehungen zwischen dem Comité technique 031 der CEE und dem CE 28 der CEI besprochen werden. Die Arbeitsgruppe 3 des CE 28 der CEI befasst sich mit denselben Fragen wie die Arbeitsgruppe 4 des CT 031 der CEE. Die Koordination CEE/CEI ist sowohl vom Präsidenten als auch von verschiedenen weiteren Mitgliedern des CT 031 der CEE sichergestellt. In Zukunft wird sie, durch Einladung des Vorsitzenden und des Sekretärs der Arbeitsgruppe 4 der CEE in die Arbeitsgruppe 3 des CE 28 der CEI, noch wirksamer werden.

Die Hauptpunkte des Revisionsentwurfes sowie die Stellungen der Nationalkomitees konnten eingehend besprochen werden. Es wird ein neuer Entwurf, welcher die Resultate der Besprechungen sowie die Arbeiten der CEI berücksichtigt, ausgearbeitet.

4. Auf die Umfrage in bezug auf das Dokument CEE(031-SEC) F 101/71 betreffend der flachen Steckverbinder haben 15 Länder geantwortet. Davon sind 14 Länder mit der Publikation dieses Entwurfes als eigentliche Empfehlung einverstanden. Drei Länder konnten gewisse, auf Grund der Madrider Tagung vom Redaktionskomitee ausgearbeitete Modifikationen nicht akzeptieren. Auf Grund eines Umfrageverfahrens war an der Tagung in Kopenhagen beschlossen worden, einige kleine Änderungen in einem dem vereinfachten Verfahren unterworfenen Dokument vorzulegen. Eine Überprüfung zusammen mit dem Redaktionskomitee ergab folgende Gruppierung der dem vereinfachten Verfahren unterworfenen Korrekturen:

- rein redaktionelle Korrekturen
- Korrekturen auf Grund der Beschlüsse der Madrider Tagung des Komitee 031.

Unter diesen Bedingungen war das Vorgehen nach dem vereinfachten Verfahren unbrauchbar, und es soll nun an der Plenarversammlung das Einverständnis zur Publikation des Dokumentes als Empfehlung des Komitees für allgemeine Anforderungen unter Berücksichtigung gewisser Anpassungen eingeholt werden.

H. H. Schrage

CT 311, Appareils à moteur

Das CT 311 tagte am 3. und 4. November 1971 unter dem Vorsitz seines Präsidenten, L. R. Iversen (N). Mehr als siebzehn Delegierte von 17 Mitgliedsländern und 3 Beobachterländern nahmen an der Sitzung teil. An der Sitzung wurden folgende wesentliche, technische Traktanden behandelt.

Auf Grund einer schwedischen Eingabe wurde beschlossen, dass zu den Wasch- und Schleudermaschinen ein PVC-isolierter Leiter [CEE(13)53] auch mit einem Querschnitt von 0,75 mm² angewendet werden darf. Anhand eines anderen schwedischen Dokumentes wurde festgestellt, dass die Prüfung der Waschmaschinen mit Programmsteuerung für abnormalen Betrieb oder Defekt der Steuerung 4 Stunden lang dauern soll. (Die Frage wird im Dokument der Arbeitsgruppe «Fire Risks» geregelt.)

Die folgenden, unter dem «Enquiry Procedure» aufgeführten Dokumente wurden durch das CT 311 angenommen und ihre Publikation der Plenary Assembly empfohlen:

- Modification 2 to Part I of CEE Publication 10, Electric Motor-operated Appliances for Domestic and Similar Purposes. [Mit dem Dokument wurde eine weitgehende, aber nicht vollkommene Harmonisierung mit der CEI-Publikation 335-1 erreicht. Diese Modification 2 wird auch eine Ergänzung zur Feuchtigkeitsbehandlung im Teil I der Publikation 10, entsprechend der Empfehlung des Committee of Testing Stations (genehmigt durch Plenary Assembly in Kopenhagen), ferner die früheren «Interpretations to Part I» enthalten. Während der Diskussion wurden noch einige kleinere Korrekturen zu dem Text angenommen.]
- Modification 1 to Part II Section A of CEE Publication 10, Vacuum Cleaners and Water Suction Cleaning Appliances (mit dem Dokument wurde eine Harmonisierung mit der CEI-Publikation 335-2 bestrebt).
- Modification 1 to Part II Section J of CEE Publication 10, Washing Machines.
- Modification 1 to Part II Section K of CEE Publication 10, Spin Extractors.
- Modification 1 to Part II Section N of CEE Publication 10, Shavers, Hair Clippers and Similar Appliances.
- Modification 1 to Part II Section O of CEE Publication 10, Massage Appliances.

Die Arbeitsgruppe «Fire Risks» berichtete über ihre letzte Sitzung vom 7. und 8. Oktober 1971 in Arnhem. Sie wird einen Entwurf über weitere Anforderungen für Kühlschränke verteilen. Die Arbeitsgruppe empfahl dem CT 311, eine Alterungsprüfung für die in den Waschmaschinen und Geschirrspülmaschinen verwendeten Röhren auszuarbeiten (laut einiger Meinungen gehört das Problem nicht zu den elektrotechnischen Vorschriften). Sie schlug vor, die Prüfmethode, die das CT 031 in der «Recommendation for the Resistances of Parts of Insulating Materials to Abnormal Heat and to Fire» herausgegeben hat, in Teil I der CEE-Publikation 10 aufzunehmen. Es wurde beschlossen, dass die weiteren Arbeiten der GT in engem Zusammenhang mit CT 321 der CEE und CE 61 der CEI ausgeführt werden. Die Arbeitsgruppe wird im März 1972 ihre nächste Sitzung haben.

Das Dokument, Draft Revision of Part II Section C of CEE Publication 10, Sewing Machines, wurde anhand der Zusammenstellung der Stellungnahmen der Nationalkomitees im Detail durchdiskutiert. Der Geltungsbereich wurde so präzisiert, dass das Dokument sich auf Haushaltsnäähmaschinen bezieht und für Nähmaschinen für ähnliche Zwecke eventuell weitere Anforderungen erforderlich sind; die untere Leistungsgrenze der Motoren für Nähmaschinen wird nicht mehr vorgeschrieben. Die Qualitätsprüfung der separaten Motoren wurde gestrichen. Die Nähmaschinen, die bei normalem Gebrauch auf den Tisch gestellt werden, sind als tragbare Apparate zu prüfen. Die bewegbaren Teile der Nähmaschinen sind als einklemmbar zu betrachten, aber die Prüfung mit blockierten beweglichen Teilen für den abnormalen Betrieb soll nur 30 Sekunden dauern. Nähmaschinen der Klassen I, II und III werden erlaubt (Klasse 0I nicht). Ein PVC-isolierter Leiter CEE(13)52 [250 V, 0,5 mm²] ist anwendbar. Ein neuer Entwurf wird durch das Sekretariat ausgearbeitet, um ihn an der nächsten Sitzung diskutieren zu können. Ein Vorschlag für die Belastung der separaten Motoren für Nähmaschinen wird durch das UK-Komitee bis Ende dieses Jahres ausgearbeitet.

Das Dokument, Draft of Part II Section T of CEE Publication 10, Lawn Mowers, war ein erster Entwurf für dieses Gebiet. Dementsprechend gab es eine lange Diskussion über die zu dem kurzen Dokument eingereichten vielen Stellungnahmen. Trotzdem gelang es nur, die Bemerkungen zu den ersten 8 Paragraphen zu besprechen. Es wurde während der Diskussion festgestellt, dass «Normal Load» die kontinuierliche Belastung bei Nennleistung bedeutet. Apparate der Klasse 0 und 0I sind nicht erlaubt. Bei Rasenmähern der Klasse II wollten einige Delegierte noch weitere Anforderungen (zum Beispiel Anwendung von Isoliertransformator mit Sekundärspannung 110...120 V, Anwendung eines speziellen Kabels) angeben. Einige weitere Warnungen werden zum Teil an der Maschine, zum Teil im Instruktionsblatt angewendet. Die Schneideflächen sollten durch eine extra Schutzisolation von den anderen berührbaren Metallteilen isoliert werden. Ein neuer Entwurf wird durch das Sekretariat auf Grund der Diskussion und der schriftlichen Bemerkungen ausgearbeitet, der wahrscheinlich erst im Herbst 1972 zur Diskussion kommen wird.

Das Dokument, Draft of Part II Section Q of CEE Publication 10, Projektors, konnte wegen Zeitmangels nicht diskutiert werden und wird für die nächste Sitzung wieder traktandiert.

Es wurde mitgeteilt, dass die Working Group on Business Machines with Electronic Circuits im Dezember 1971 eine Sitzung abhalten wird.

Die folgenden Themen sind für die Frühlingssitzung 1972 vorgesehen:

- Nähmaschinen
- Projektionsapparate
- Kühlschränke (Ergänzung)
- Eventuell Büromaschinen (Ergänzung)

J. Martos

CT 321, Appareils électriques de cuisson et de chauffage

Das CT 321 tagte am 1. und 2. November 1971 unter dem Vorsitz seines Präsidenten, W. Winkelmann (NL). Mehr als 50 Delegierte von 17 Mitgliedsländern und 2 Beobachterländern nahmen an der Sitzung teil. An der Sitzung wurden folgende wesentliche technische Traktanden behandelt.

Auf Grund eines Sekretariatsdokumentes wurde die Feuchtigkeitsbehandlung der spritzwassersicheren Apparate im Teil I der Publikation 11 entsprechend der Empfehlung des Committee of Testing Stations (genehmigt durch Plenary Assembly in Kopenhagen) präzisiert. Der neue Text wird in die Modification 2 to Part I of CEE Publication 11 eingeführt.

Es schien zweckmässig, dass das CT 321 in der Arbeitsgruppe «Fire Risks» des TC 311 in Zukunft auch vertreten werden soll, da dort auch Wärmeapparate, zum Beispiel Absorbntionskühlschränke, zur Diskussion kommen. (Vielleicht muss der Titel und Geltungsbereich der Arbeitsgruppe geändert werden.)

Die folgenden, unter dem «Enquiry Procedure» beziehungsweise «Simplified Approval Procedure» gestandenen Dokumente wurden durch das CT 321 angenommen und ihre Publikation der Plenary Assembly empfohlen:

- Modification 2 to Part I of CEE Publication 11, Electric Cooking and Heating Appliances for Domestic and Similar Purposes. [Mit dem Dokument wurde eine weitgehende, aber nicht vollkommene Harmonisierung mit der CEI-Publikation 335-1 erreicht. Die noch bestehenden Abweichungen bedeuten Schwierigkeiten bei der Anpassung der nationalen Vorschriften an die internationalen Publikationen. Eine weitere Schwierigkeit erfolgt daraus, dass in der CEE für die Wärmeapparate und Motorische Apparate zwei separate Publikationen (10 und 11) existieren, dagegen in der CEI die Publikation 335-1 auf beiden Gebieten gültig ist. Deshalb wurde von der Zusammensetzung der Publikationen 10 und 11 (und sogar von der Zusammensetzung der CT 311 und 321) gesprochen. Viele Delegierte waren mit einer solchen Lösung einverstanden, aber da dieses wichtige Problem nicht traktandiert war, wurde es für eine spätere Sitzung verschoben. Einige kleinere Korrekturen wurden zum Text angenommen und es wurde beschlossen, die früheren «Interpretations to Part I» auch in die Modification 2 einzugliedern.]
- Modification 1 to Part II Section G of CEE Publication 11, Electric Irons, Ironers and Pressing Machines.
- Modifications to Part II Section K of CEE Publication 11, Electrically-heated Blankets, Pads and Mattresses.

Die Diskussion des Dokumentes, Draft for Electric Sauna Heating Appliances, dessen erste 21 Paragraphen in Kopenhagen schon diskutiert wurden, wurde anhand der schriftlichen Stellungnahmen und mit Hilfe einer Ad Hoc Working Group beendet. Es wird ein nächster Entwurf ausgearbeitet und für «Enquiry Procedure» verteilt.

Der zweite Entwurf über Self-cleaning ovens konnte relativ leicht behandelt werden, da die früheren schriftlichen Stellungnahmen im allgemeinen in Betracht genommen wurden und nur drei neue schriftliche Stellungnahmen eingereicht wurden. Ein neuer Entwurf wird für «Enquiry Procedure» ausgearbeitet und verteilt. Das Dokument wird nach Genehmigung in Part II Section A of CEE Publication 11, Cooking ranges, cooking tables and similar appliances, eingegliedert.

Der Vorschlag über Flammability of Electric Blanket Material der zuständigen Arbeitsgruppe wurde diskutiert, und es konnte Übereinstimmung erreicht werden. Der neue Entwurf wird auch dem «Enquiry Procedure» unterworfen und nach Genehmigung in Part II Section K of CEE Publication 11, Electrically-heated Blankets, Pads and Mattresses, eingebaut.

Es wurden ferner folgende schriftliche Vorschläge des UK Committee über weitere Anforderungen und Prüfungen zur Ergänzung der Section K of CEE Publication 11 behandelt:

- Blankets and mattresses incorporating conductive sheet type elements
- Appliances of glued construction
- Heating elements and internal wiring
- Electronically controlled blankets and mattresses

Über die ersten drei Themen wird auf Grund der Diskussion ein zweiter Entwurf ausgearbeitet, das letzte Thema wurde verschoben, bis das Ad Hoc TC, Dispositifs de commande électronique, seine Empfehlung ausarbeitet.

Es wurde noch über die Harmonisierung des Part II of CEE Publication 11 mit den Empfehlungen des CE 61 der CEI gesprochen. Es besteht die Absicht, die Publikationen des zweiten Teils der CEI-Publikation 335 abzuwarten und erst dann mit der notwendigen Harmonisierung zu beginnen.

Das TC 321 wird im Frühling 1972 keine Sitzung abhalten. Die folgenden Themen sind für die Sitzung im Herbst 1972 vorgesehen:

- Thermal storage rooms heating appliances
- Additional requirements and tests for electric blankets and mattresses
- Soldering irons (eventuell auch Soldering guns)
- Instantaneous water heaters

J. Martos

CT 233, Connecteurs

Unter dem Vorsitz von K. Weise (D), bearbeitete das CT 233 «Apparatesteckvorrichtungen» am 27. und 28. Oktober 1971 folgende Haupttraktanden:

Besprechung einer Anzahl in die Normen aufzunehmender Apparatesteckvorrichtungen, wobei speziell bei der Klasse 0 deren Wünschbarkeit diskutiert wurde.

Besprechung des zweiten Entwurfs der ersten Revision der CEE Publikation 22, Anforderungen an Gerätesteckvorrichtungen für Hausinstallationen und ähnliche allgemeine Zwecke.

Da die Gebiete dieser beiden Traktanden eng miteinander verknüpft sind, wurden sie gemeinsam besprochen.

Der Diskussion wurden der dänische und der schweizerische Vorschlag für ein neues Apparatesteckersystem zugrunde gelegt. Der dänische Vorschlag enthielt ein folgerichtiges neues System, jedoch ohne Berücksichtigung der im Gebrauch stehenden Typen. Der schweizerische Vorschlag basierte auf den bisherigen Typen.

In diesem Zusammenhang wurde auf den Beschluss der Madrider Tagung hingewiesen, möglichst wenig neue Typen zu normieren, so dass ein Vorschlag zustande kam, der weitgehend dem schweizerischen Vorschlag entspricht.

Es war deutlich, dass einzelne Länder, Apparatestecker für die Klasse 0 haben müssen. Dem Erhöhen der Nennströme bei einigen Typen wurde zugestimmt. Bei der Diskussion des zweiten Entwurfs der ersten Revision der Publikation 22 (*Dokument CEE(233-SEC)D 138/70*) konnte eine Reihe von Typen akzeptiert werden.

Aus zeitlichen Gründen konnten die Dimensionsblätter des Revisionsentwurfes nicht besprochen werden. Um die Herausgabe der revidierten Publikation 22 nicht zu verzögern, ist vorgesehen, im Frühjahr 1972 eine zusätzliche Sitzung des CT 233 abzuhalten.

H. H. Schrage

Certification Body

Unter dem Vorsitz seines Präsidenten, Dr. E. Wettstein (Schweiz), behandelte das CB am 4. November 1971 folgende wichtige Probleme:

1. Seit April 1971 wurden total 77 neue CB-Zertifikate (Schweiz 10) ausgestellt, 14 davon nach Verfahren I (zwei Prüfstellen), 63 nach Verfahren II (eine Prüfstelle), wobei für letztere in keinem Fall vom Recht der Nachprüfung durch weitere Prüfstellen Gebrauch gemacht wurde. Vom Vorsitzenden wurde auf die Verantwortung hingewiesen, welche diejenige Prüfstelle trägt, welche als einzige das eingereichte Material prüft und welche das CB-Zertifikat ausstellt.
2. Die Frage der Aufnahme weiterer der CEE angehöriger Länder in das CB ist nun durch die neu herausgegebene CEE-Publikation 21 (Système de certification, Statuts et Règles de Procédure) geregelt. Eine Aufnahme in das CB bedeutet allerdings noch nicht, dass dadurch automatisch eine nationale Prüfstelle als für CB-Prüfungen zuständige CB-Prüfstelle anerkannt wird. Es ist beabsichtigt, anlässlich der nächsten CB-Sitzung im Frühjahr 1972 Regeln für die Anerkennung von CB-Prüfstellen zu besprechen.
3. Der Antrag Englands, die Anzahl Delegierter pro Mitgliedsland auf max. drei zu erhöhen, fand keine Unterstützung. Die Grosszahl der Mitglieder (auch Schweiz) erachten einen Delegierten pro Land als genügend.
4. Es ist beabsichtigt, ab 1972 zusätzlich zu den zweijährlichen CB-Bulletins jedes Jahr eine Liste aller erteilten CB-Zertifikate zu veröffentlichen. Zur Deckung der dadurch entstehenden Mehrkosten sowie zum Ausgleich der gestiegenen Druckkosten wird der Abonnementspreis ab 1972 auf DKr 25.– pro Jahr erhöht (Preis der Einzelkopie DKr 20.–).

Die übrigen Geschäfte konnten speditiv und ohne Differenzen zwischen den Mitgliedsländern erledigt werden.

E. Dünner

Plenarversammlung

Mit einem Appell an die Mitgliedsländer, CEE-Empfehlungen in vermehrtem Umfang und ohne Abweichungen als nationale Vorschriften zu übernehmen, mit einem Hinweis auf die Notwendigkeit der Abgrenzung der Arbeiten zwischen CEE und CEI (Commission Electrotechnique Internationale) zwecks Vermeidung von Doppelspurigkeiten sowie einem Ausblick auf die grossen Aufgaben der CEE als Organisation, welche Vorschriften für sicherheitstechnische Prüfungen in europäischem, in Zukunft möglicherweise weltweitem Rahmen ausarbeitet, eröffnete der

Präsident, L. Elfström (Schweden), die 66. Plenarversammlung der CEE am 5. November 1971 in Scheveningen.

In Anwesenheit von Delegierten aus 18 der 19 Mitgliedländer sowie von Beobachtern aus Japan und Island wurde die UdSSR einstimmig als zwanzigstes Mitgliedland aufgenommen.

Es wurde davon Kenntnis genommen, dass seit der letzten Plenarversammlung im Mai 1971 folgende neue Publikationen herausgegeben wurden:

- Modification 1 to Publication 10, Part I
- Modification 1 to Publication 11, Part I
- Modification 3 to Publication 1
- 2nd Edition of Publication 21
- Recommendation 3, Creepage distances and clearances in air of the Committee of General requirements

Ein Antrag, Publikation 18, Fehlerspannungsschalter, zu überarbeiten und neu herauszugeben, fand keine Unterstützung, da dieser Schutzschaltertyp kaum mehr angewendet wird. Es wurde beschlossen, dass FU-Schalter lediglich in einem Anhang zur Vorschrift über Fehlerstromschalter behandelt werden sollen.

Folgende im 6-Monate-Verfahren behandelte Dokumente sind von der Mehrzahl der Mitgliedländer angenommen worden und es wurde deren Publikation beschlossen:

- a) Modification 2 to Part I of CEE Publication 10, Specification for Electric Motor-operated Appliances for Domestic and Similar Purposes.
- b) Modification 1 to Section A of Part II of CEE Publication 10, Particular Specification for Vacuum Cleaners and Water Suction Cleaning Appliances.
- c) Modification 1 to Section J of Part II of CEE Publication 10, Particular Specification for Washing Machines.
- d) Modification 1 to Section K of Part II of CEE Publication 10, Particular Specification for Spin Extractors.
- e) Modification 1 to Section N of Part II of CEE Publication 10, Particular Specification for Shavers, Hair Clippers and Similar Appliances.
- f) Modification 1 to Section O of Part II of CEE Publication 10, Particular Specification for Massage Appliances.
- g) Modification 2 to Part I of CEE Publication 11, Specification for Electric Cooking and Heating Appliances for Domestic and Similar Purposes.
- h) Modification 1 to Section G of Part II of CEE Publication 11, Particular Specification for Electric Irons, Ironers and Pressing Machines.
- i) Specification for Current-operated Earth-leakage Circuit-breakers for Domestic and Similar General Purposes.
- j) Recommendation for Snap-on Connector Assemblies.

Einige Ergänzungen zu Section K of Part II of CEE Publication 11 (deren Publikation an der Plenarversammlung im Herbst 1970 beschlossen wurde), welche dem vereinfachten Annahmeverfahren unterstellt worden waren, wurden angenommen. Sie werden in der definitiven Publikation berücksichtigt.

Das Problem der Anerkennung von CEI-Publikationen als Grundlage für das CB-Verfahren (Zulassungsprüfung) führte zu einer längeren Diskussion. Der vom Generalsekretär, M. H. Huizinga (Holland), ausgearbeitete Entwurf, welcher die Ausarbei-

tung von «test guides» (Richtlinien für die Prüfung) durch die Fachkollegien der CEE zu den unverändert zu übernehmenden CEI-Publikationen vorsieht, wurde von allen Delegationen als grundsätzlich richtig anerkannt. Für das formale Vorgehen konnte hingegen keine einheitliche Lösung gefunden werden; der Generalsekretär wird dafür einen Vorschlag ausarbeiten und zur Stellungnahme unterbreiten.

Der Antrag Englands betreffend Erhöhung der Zahl der Delegierten, welche jedes Mitglied ins CB (Certification body) abordnen kann, fand keine grosse Unterstützung, obwohl anerkannt wurde, dass es für Länder, welche mehr als eine zuständige Behörde besitzen, oft schwierig ist, einen einzigen, umfassend kompetenten Vertreter zu bezeichnen. Ein definitiver Entscheid wurde bis zur nächsten Plenarversammlung vertagt und der Präsident des CB gebeten, einen Bericht mit Antrag auszuarbeiten.

Eine eingehende Diskussion wurde über den englischen Vorschlag, die Empfehlungen des Committee of testing stations (032) dem vereinfachten Annahmeverfahren zu unterstellen und nach deren Annahme für alle technischen Komitees als verbindlich zu erklären, geführt; er stiess jedoch mehrheitlich auf Ablehnung. Die bisherige Regelung (Annahme einstimmig durch Plenarversammlung oder bei Einwänden Rückweisung an das Komitee 032) wird beibehalten. Da sich die Arbeitsgebiete des Committee of testing stations (032) und des Committee of general requirements (031) oft überschneiden, soll im Falle der Rückweisung einer Empfehlung des Komitees 032 durch die Plenarversammlung von dieser entschieden werden, ob eventuell das Committee of general requirements (031) die Überarbeitung übernehmen soll. Vorläufig sollen die angenommenen Empfehlungen des Committee of testing stations nicht allgemeinverbindlichen Charakter haben, sondern können von den technischen Komitees im Sinne einer Empfehlung unverändert übernommen oder nach eigenem Ermessen abgeändert werden. Nach Ansicht des Berichterstatters ist diese Lösung nicht ideal, da sie die Vereinheitlichung und Verringerung der Versuche (und Versuchseinrichtungen) nicht fördert.

Die Arbeitsgruppe für ein europäisches Prüfzeichen (E) hat einen neuen Entwurf für Regeln dafür ausgearbeitet und wird ihn in einer Sitzung im November 1971 bereinigen. Er soll in der Frühjahrssitzung 1972 diskutiert werden.

Für die Frühjahrssitzung wurde eine Einladung Finnlands vom 8. bis 18. Mai 1972 nach Helsinki angenommen. Das Programm dafür sieht Sitzungen der Komitees

- CT 26, Technical Committee for Conduits and Fittings
- CT 231, Technical Committee for Plugs, Socket-outlets and Switches
- CT 233, Technical Committee for Appliance Couplers
- CT 313, Technical Committee for Portable Tools
- CT 311, Technical Committee for Motor-operated Appliances

sowie des CB und eine Plenarversammlung vor.

Für die Herbstsitzung sprach der polnische Delegierte eine Einladung vom 3. bis 13. Oktober 1972 nach Katowice aus.

E. Dünner

Technische Mitteilungen — Communications de nature technique

Elektrische Energie-Technik und -Erzeugung
Technique et production de l'énergie

Das kombinierte Dampfkraft-Gasturbinen-Kraftwerk «Marbach III» der EVS ¹⁾

621.311.22:621.311.23
[Nach R. F. Elsässer: Das kombinierte Dampfkraft-Gasturbinen-Kraftwerk «Marbach III» der EVS. El. Wirtschaft 70(1971)15, S. 431...433]

Nachdem im Bereich mehrerer Elektrizitäts-Versorgungsunternehmen die Kernkraftwerke bereits die volle Deckung der Grundlast übernehmen konnten, wurden die thermischen,

¹⁾ EVS = Energie-Versorgung Schwaben AG.

ehemaligen Grundlastanlagen zur Deckung des Mittellastbedarfes herangezogen. Dabei zeigte sich, dass im Betrieb verschiedene Unzulänglichkeiten auftreten, welche auf die neuen, geänderten Anforderungen zurückzuführen sind. Um optimale Anlagen zu schaffen, müssen daher bei Bedarfssteigerung spezielle Mittellastanlagen gebaut werden, welche nach folgenden Gesichtspunkten anzulegen sind:

- a) Kurze Anfahrzeiten;
- b) Geringe Anfahr- und Abfahrverluste;
- c) Hohe Laständerungsgeschwindigkeit;
- d) Guter Teillastwärmeverbrauch;
- e) Hohe Verfügbarkeit;
- f) Niedrige Anlagekosten.